



Der Studiengang Soziale Arbeit der Hochschule Bremen möchte Sie ganz herzlich zu der Veranstaltung „Junge Wissenschaft“ einladen und damit an die Ringvorlesungsreihe Hochschule trifft Praxis aus dem Jahr 2009/2010 anknüpfen. Nachdem sich in der Ringvorlesungsreihe die Lehrenden des Studiengangs Soziale Arbeit mit ihren Fach- und Forschungsthemen vorgestellt haben, möchten wir Ihnen mit der Veranstaltung **"Junge Wissenschaft"** drei ausgewählte Bachelorarbeiten der diesjährigen Absolventinnen und Absolventen (Abschluss März 2010) präsentieren.

Über Ihr Kommen würden wir uns
sehr freuen!

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



© S. Hofschlaeger/PIXELIO

Jeder Vortrag beginnt mit einer Vorstellung der Absolventin durch Studierende des Studiengangs.
Es schließen sich jeweils ein 25 minütiger Fachvortrag mit anschließender Diskussion an.

Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, den 22. Juni von **16.00 bis 18.00 Uhr** in der Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28199 Bremen im **Raum SI 364**.

Ansprechpartner/-innen:

Prof. Dr. Sabine Wagenblass
0421/5095-3771

sabine.wagenblass@hs-bremen.de

Andreas Kramer
0421/5095-3780

andreas.kramer@hs-bremen.de

VERANSTALTUNG JUNGE WISSENSCHAFT

22. Juni 2010, 16.00 - 18.00 Uhr

**Vorstellung ausgewählter
Bachelorarbeiten des
Studiengangs Soziale Arbeit**



© Gerd Altmann/PIXELIO

PROGRAMM UND INHALTE

Marie Seedorf



Der Sozialdatenschutz nach dem SGB und sein Einfluss auf Kooperationsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit - Am Beispiel des Bremer Handlungskonzepts „Stopp der Jugendgewalt“

Vorstellung der Absolventin:
Milena Konrad, 6. Semester

Inhalt

Wie stellt sich das Verhältnis zwischen Kooperation und der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen in der Praxis der Sozialen Arbeit dar? Der Vortrag nimmt dieses Spannungsfeld in den Blick und zeigt an Hand eines Handlungskonzeptes mögliche Zuwiderhandlungen gegen den Sozialdatenschutz und versucht Lösungen aufzuzeigen.

Katharina Blickle



„Eskalation und Deeskalation von Konflikten in Einrichtungen der Jugendhilfe – Ansätze zu einem professionellen Konfliktverständnis“

Vorstellung der Absolventin:
Maren Hasselhop, 4. Semester

Inhalt

Konflikte gehören in allen Bereichen der Sozialen Arbeit zur alltäglichen professionellen Tätigkeit von Sozialarbeiter/-innen. Exemplarisch für das Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe wird die Rolle der Fachkräfte in Konflikten betrachtet, konkrete Handlungsmöglichkeiten benannt und die Bedeutung eines professionellen Konfliktverständnisses aufgezeigt.

Friederike Lorenz



„Der Anti-Bias-Ansatz – Ein Weg zur Verwirklichung der Antidiskriminierungslinie in der Sozialen Arbeit“

Vorstellung der Absolventin:
Kirsten Bruch, 6. Semester

Inhalt

Der Anti-Bias-Ansatz fasst alle Formen und Ebenen von Diskriminierung ins Auge. Der methodisch unterstützte Dialog von Menschen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Positionierungen, die Anerkennung der Komplexität von Diskriminierung sowie die Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten sind Merkmale des Ansatzes, die zu einer Etablierung in der Sozialen Arbeit einladen.